

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 21. April 1985, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte wird bei vorwiegend schönem Wetter und mäßigem Südwestwind die Nullgradgrenze heute über 3000 m Höhe steigen.

MM Weitere Erwärmung und Sonneneinstrahlung bringen für exponierte Stellen höher gelegener Verkehrswege vor allem unter besonnten, noch nicht entladenen Abbruchgebieten in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine mäßige Gefahr durch Naßschneelawinen.

Tribschneeansammlungen vorwiegend in südseitigen Kammlagen und der besonders schattseitig sehr schwache Schneedeckenaufbau bewirken in den Tourengebieten eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Wegen der tageszeitlich bedingten Aufweichung und erhöhten Störanfälligkeit der Schneedecke sowie Selbstauslösung von Lawinen sollten Touren möglichst auf die frühen Vormittagsstunden beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp